

Nr. 1, März 2016 · 33. Jahrgang · 8,- €

FORUM

Wissenschaft



Perspektiven der kritischen Sozialen Arbeit

Gratwanderung zwischen Disziplinierung und Unterstützung

- ◆ **Untote Studiengebühren**
- ◆ **Aufstieg durch Bildung?**

BdWi

Titelbild: Pressmaster / shutterstock.com

Editorial

In den letzten Jahren haben Projekte kritischer Sozialer Arbeit an Bedeutung gewonnen. An zahlreichen Standorten wurden seit etwa 2005 Arbeitskreise kritischer Sozialer Arbeit (AKS) neu gegründet. Zu beobachten ist auch eine Intensivierung wissenschaftlicher und publizistischer Debatten, in denen der Diskurs über Soziale Arbeit teils sehr kontrovers geführt wird. Zudem ist Soziale Arbeit als Wissenschaftsdisziplin deutlich aufgewertet worden. Es fällt auf, dass diese Renaissance zeitlich einhergeht mit der Durchsetzung neoliberaler Politikkonzepte.

Völlig neu ist die Thematik allerdings nicht. Auch im BdWi gab es schon ab den 1970er Jahren Arbeitskreise, die Veranstaltungen und Publikationen zur Sozialen Arbeit organisierten. Nun wollen wir uns mit einem Themenschwerpunkt im *Forum Wissenschaft* wieder herantasten und die Perspektiven kritischer Sozialer Arbeit hinterfragen. Der Themenschwerpunkt dieses Heftes beschäftigt sich mit den gesellschaftspolitischen Wandlungsprozessen, Widersprüchen sowie Wechselwirkungen in den letzten Jahrzehnten und deren Folgen für die (kritische) Soziale Arbeit. Dabei wird die Entstehung und Entwicklung kritischer Sozialarbeit als Bearbeitung gesellschaftlich erzeugter Probleme im Zusammenhang mit der Entwicklung des Kapitalismus betrachtet. Partizipationsmuster und Konfliktfähigkeit sind als konstitutiv für kritische Soziale Arbeit anzusehen. Ferner erfährt der Wandel außerschulischer Bildung im Kontext der Sozialen Arbeit eine kritische Untersuchung. Im Rahmen einer immer häufiger marktkonformen und neoliberalisierten Sozialen Arbeit nimmt kritische Soziale Arbeit Dekonstruktionsprozesse bspw. in der Kinder- und Jugendhilfe unter die Lupe und entwickelt Ansätze kollektiver Gegenstrategien. Schließlich geht es um eine widerspenstig-emanzipatorische theoretisch-praktische Haltung kritischer Sozialer Arbeit zu grundsätzlichen Veränderungen in der neoliberalen Gesellschaftsstruktur des Kapitalismus und um Veränderungen in der inhaltlichen Ausgestaltung der akademischen Ausbildungsgänge. Für die Mitarbeit an dieser Ausgabe danken wir allen Autor_innen, unser besonderer Dank gilt Michael Klundt.

Die nächste Ausgabe von *Forum Wissenschaft* erscheint im Juni 2016. Unser Schwerpunktthema dreht sich dann um den Themenkomplex »Reichtum und Privilegien«. Artikelvorschläge und –angebote nehmen wir gern entgegen. Redaktionsschluss ist der 5. Mai.

Eine anregende Lektüre wünscht im Namen der Redaktion

Steffen Käthner

Einzelheft 8 EUR – Jahresabo 28 EUR

Bestellungen an: service@bdwi.de

Inhalt

Kritische Soziale Arbeit

- Kritische Soziale Arbeit?** 4
In der Folge von 68 entstand die Bewegung für eine kritische Sozialarbeit, deren Geschichte Richard Sorg nachzeichnet
- Transformation unserer Gesellschaft** 9
Mechthild Seithe analysiert die Folgen des Neoliberalismus für die Soziale Arbeit
- Zur Vielfalt der Kritik in und an Sozialer Arbeit** 13
Ulrike Eichinger diskutiert die Deutungsangebote für die kritische Praxisforschung
- Care-Ökonomie und kritische Sozialarbeit** 17
Die Beziehung von Care-Arbeit zu Sozialarbeit in patriarchal geprägten Geschlechterverhältnissen beleuchtet Gisela Notz
- Partizipation als Regulierung** 21
Welche Rolle Konflikte in der Sozialen Arbeit spielen, bewertet Timm Kunstreich
- Gute Zeiten, schlechte Zeiten** 25
Katrin Reimer-Gordinskaya resümiert die Perspektiven der außerschulischen politischen Bildung
- Zwischen den Stühlen** 29
Friedemann Affolderbach skizziert beispielhaft das Verhältnis von Sozialer Arbeit und Rechtsextremismus
- Inklusionsillusionen** 33
Dass massenhaft Menschen aus gesellschaftlichen »Inklusionsräumen« ausgegrenzt werden, kritisiert Uwe Becker
- Was ist Kritik?** 37
Ina Schilbach hinterfragt die Pflicht zur Konstruktivität als auch den Dogmatismus einer kritischen Haltung
- Dilemma zwischen Utopie und studentischer Realität** 41
Caroline Bohn und Julian Giera berichten von den »Tagen der Kritischen Sozialen Arbeit im globalen Kontext«
- Bildung und Wissenschaft**
- Aber bitte exzellent** 49
Peer Jürgens zieht eine kritische Bilanz der Exzellenzinitiative
- Wiederkehr der Untoten** 53
Kurt Stiegler widerlegt die abenteuerlichen Begründungen für Studiengebühren
- Offene Hochschulen** 57
Den Dreiklang der Hochschulöffnung beschreibt Max Reinhardt als mehrdimensionale Feldanalyse
- Königswege aus der Armut?** 62
Anhand persönlicher Erfahrungen nimmt Magda von Garrel das Aufstiegsversprechen durch mehr Bildung unter die Lupe
- Vermischtes**
- Nachrichten aus Wissenschafts- und Hochschulentwicklung** 66
- BdWi-Inlay I–IV** 45
- Kolumne (Georg Fülberth)** 51
- Rezensionen** 68
- Annotationen** 69
- Impressum, Bildnachweis** 71